

**Antrag des asp-Präsidiums an die Mitgliederversammlung der asp am 5. Mai 2016
Ehrenmitgliedschaft PD Dr. Gabriele Neumann**

Antrag des asp-Präsidiums nach §4 (1-3), Satzung der asp

§ 4 Ehrenmitgliedschaft und Ehrenpräsidentschaft

- (1) Personen, die sich in außergewöhnlichem Maße um die Belange der Sportpsychologie verdient gemacht haben, kann die Ehrenmitgliedschaft angetragen werden. Eine vorangegangene Mitgliedschaft in der asp ist hierfür nicht Voraussetzung.
- (2) Über die Aufnahme als Ehrenmitglied entscheidet auf Vorschlag des Präsidiums die Mitgliederversammlung. Für die Aufnahme ist die 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.
- (3) Ehrenmitglieder haben alle Rechte ordentlicher Mitglieder. Eine Beitragszahlung entfällt.

....

Das Präsidium der asp hat in seiner Sitzung am 20. November 2015 beschlossen, der Mitgliederversammlung in Münster 2016 vorzuschlagen, Frau PD Dr. Gabriele Neumann (BISp) zum Ehrenmitglied der asp zu wählen, da sie sich in herausragender Weise um die Entwicklung der angewandten Sportpsychologie im Leistungssport verdient gemacht hat.

Frau Dr. Neumann (geb. 1963) ist zurzeit u.a. Leiterin des Fachbereichs I „Forschung und Entwicklung“ des BISp und ständige Vertreterin des Direktors des BISp. 2001 übernahm sie mit dem Beginn ihrer Beschäftigung im BISp (zunächst als wissenschaftliche Rätin, dann später ab 2005 als wissenschaftliche Direktorin) die Leitung des Fachgebiets Psychologie und hat diese Leitung bis heute inne. Vor 2001 war sie u.a. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Sportspiele der DSHS Köln.

Frau Dr. Neumann hat den Master in Psychologie nach einem drei-jährigen Studium an der University of Oregon (1987) erworben, 1992 an der DSHS Köln im Bereich Psychologie/Trainingsdidaktik promoviert und 2003 an der Universität Bochum habilitiert und dort die *venia legendi* für Sportpsychologie erhalten. Dort ist sie seitdem auch als Lehrbeauftragte tätig, wie auch seit 1997 als regelmäßige Referentin im asp-Curriculum Leistungssport.

Seit den Gründerjahren des BISp in den 70er Jahren sind die Sportpsychologie in Deutschland und insbesondere auch die asp eng mit dem Bundesinstitut verbunden, u.a. mit der Tätigkeit des damaligen Sportpsychologie-Referenten im BISp und langjährigen Geschäftsführer der asp, Erwin Hahn. Mit der Übernahme des Fachgebiets Psychologie im BISp im Jahr 2001 hat Frau Dr. Neumann nicht nur diese enge, vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen BISp und asp weitergeführt, sondern qualitativ und quantitativ immer in enger Kooperation mit asp und DOSB weiterentwickelt, wovon die angewandte Sportpsychologie im Leistungssport in Deutschland erheblich profitiert hat. Dr. Neumann darf sicherlich als einer der wichtigen Motoren in diesem Jahrtausend

für die sehr positive Entwicklung der angewandten Sportpsychologie in Deutschland betrachtet werden.

Frau Dr. Neumann hat sich von Beginn ihrer Tätigkeit im BISp für einen Ausbau und für eine Professionalisierung der Sportpsychologie im Leistungssport eingesetzt und hat u.a. auch im politischen Raum einen erheblichen Beitrag für die Positionierung der Sportpsychologie geleistet. Bereits schon kurz nach Beginn ihrer Tätigkeit in 2001 hat sie das BISp-Sportpsychologie-Onlineportal auf den Weg gebracht, das auch die Expertendatenbank enthält. Zahlreiche sportpsychologische Projekte, Veranstaltungen und Workshops, einige auch gemeinsam mit der asp, sind von ihr verantwortlich geleitet oder begleitet worden, immer auch mit dem Ziel, professionelle Sportpsychologie im Leistungssport als unverzichtbaren Bestandteil zu etablieren und, den Transfer von der Wissenschaft in die Praxis zu ermöglichen.

Die asp-Präsidien ab 2001 (geleitet von den Präsidenten Henning Allmer (1997-2003), Jörn Munzert (2003-2005), Jürgen Beckmann (2005-2009), Manfred Wegner (2009-2013) und Bernd Strauss (ab 2013)) haben eng und sehr konstruktiv mit Dr. Neumann nachhaltig zusammengearbeitet und gemeinsam zahlreiche Ideen für die Weiterentwicklung der Sportpsychologie entwickelt und umgesetzt. Dazu gehört u.a. die weitere Professionalisierung des asp-Curriculums, wie es in den letzten Jahren im Präsidium Manfred Wegner (2009-2013) mit dem damaligen asp-Vizepräsidenten für Leistungssport Kai Engbert auf den Weg gebracht wurde. Dazu gehört auch die Einrichtung eines asp-Ausbildungsrates, der 2014 auf diesem Professionalisierungskonzept fußend eingerichtet wurde, und der wie auch das gesamte Konzept als hervorragendes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen einer Fachgesellschaft (asp), dem Bund (BISp) und Sportorganisation (DOSB) sowie weiteren Institutionen (wie bdp) im Bereich der wissenschaftlichen Unterstützungsleistungen für die Praxis des Leistungssports gesehen werden kann.

Das asp-Präsidium ist einmütig der Auffassung, dass Frau Dr. Neumann im Sinne des §4 der Satzung der asp einen außergewöhnlichen Beitrag für die Sportpsychologie und deren nachhaltige positive Entwicklung geleistet hat und legt den Antrag auf Ehrenmitgliedschaft der Mitgliederversammlung am 05. Mai 2016 in Münster zur Abstimmung vor.

Die Mitgliederversammlung ist diesem Antrag gefolgt und hat in ihrer Sitzung am 5. Mai 2016 in Münster Frau PD Dr. Gabriele Neumann zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.